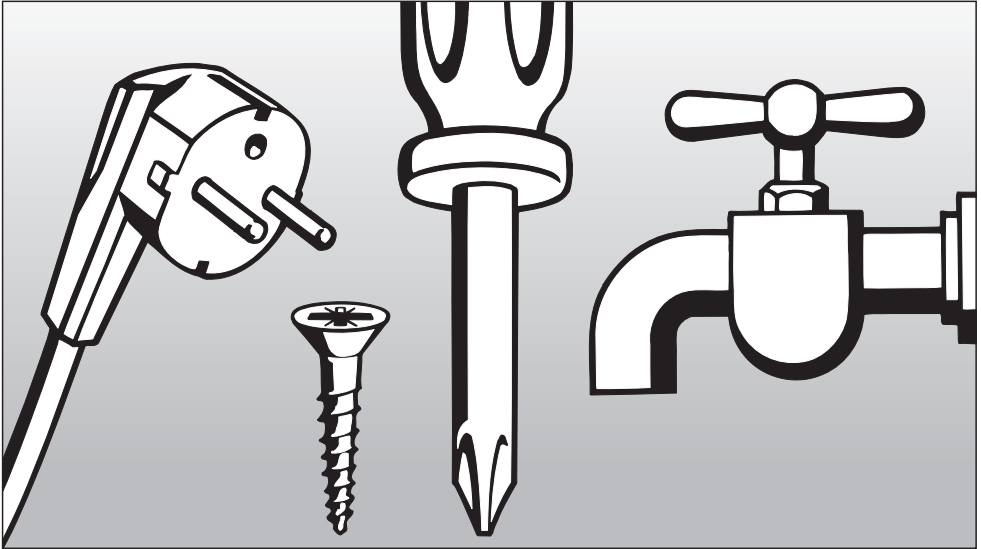


Montageanweisung



Geschirrspüler

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und die Montageanweisung vor der Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.



Diese Montageanweisung beschreibt mehrere Geschirrspülermodelle. Modellbezeichnungen in dieser Anweisung beziehen sich immer auf das Typenschild, unabhängig davon, wie die Bezeichnung auf der Bedienungsblende ist. Das Typenschild befindet sich an der Türoberseite.

Die Modellbezeichnungen berücksichtigen nur die Modellnummer, z. B. wird der Geschirrspüler G 640 SCi als G 640 bezeichnet.

Lesen Sie unbedingt vor der Aufstellung und Installation des Geschirrspülers das Kapitel „**Sicherheitshinweise und Warnungen**“ in der Gebrauchsanweisung.

Stand-Geschirrspüler aufstellen	4
„i“-Geschirrspüler aufstellen	5
1. Arbeitsplattenschutz (Niroblech) anbringen	7
2. Geschirrspüler in eine Nische einbauen	7
Gleitkufen	8
Befestigungsbleche	8
Schraubfüße	9
3. Bedienungsblende anbringen	10
4. Bedienungsblende dem Schubladenmaß anpassen.	12
5. Frontplatte anbringen.	13
6. Geschirrspüler festschrauben	16
7. Türfederung einstellen	16
8. Sockelblende anpassen.	17
„U“-Geschirrspüler aufstellen	18
1. Arbeitsplattenschutz (Niroblech) anbringen	19
2. Geschirrspüler in eine Nische einbauen	19
Gleitkufen	20
Schraubfüße	21
3. Höhe der Dekorplatte ermitteln	22
4. Sockelhöhe anpassen	23
5. Geschirrspüler festschrauben	26
6. Sockelrücksprung anpassen	27
7. Sockelblende anpassen.	28
Elektroanschluss	29
Wasseranschluss	30
Wasserzulauf	30
Wasserablauf	32
Belüftung des Wasserablaufs.	32
Sonderzubehör	33
„i“- (integrierbare) Geschirrspüler	33
„U“- (Unterbau-) Geschirrspüler	34
Stand-Geschirrspüler	34
Technische Daten	35

Stand-Geschirrspüler aufstellen

Stand-Geschirrspüler

Stand-Geschirrspüler können ohne zusätzliche Befestigung in jeder Küche aufgestellt werden.

- Den Geschirrspüler standsicher und waagrecht aufstellen.
- Bodenunebenheiten und Höhenkorrekturen lassen sich mit den vier Schraubfüßen ausgleichen.

Der Verstellbereich beträgt ca. 1 cm (85-86 cm Gesamthöhe).

Dekorrahmen und Dekorplatte

Mit einem Dekorrahmen kann die Front des Geschirrspülers mit einer zur Küche passenden Dekorplatte verkleidet werden.

Der Geschirrspüler ist, je nach Modell, serienmäßig mit einem Dekorrahmen ausgestattet.

Geschirrspüler, die serienmäßig keinen Dekorrahmen haben, können nachträglich mit einem Dekorrahmen versehen werden.

Maße für Dekorplatten mit einer Stärke bis 1 mm:

Modelle:

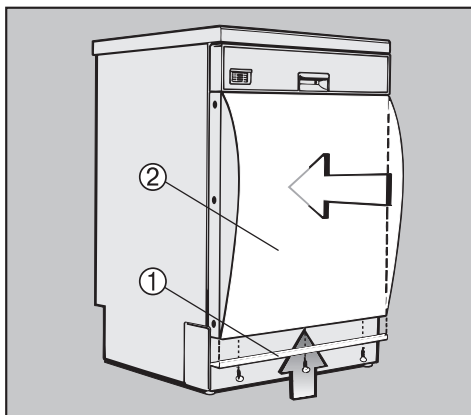
G 601 - G 624	} 437 x 603 x 1 mm
G 801 - G 824	
G 640 - G 691	} 587 x 603 x 1 mm
G 840 - G 891	

Maße für Dekorplatten mit einer Stärke zwischen 1 und 4 mm:

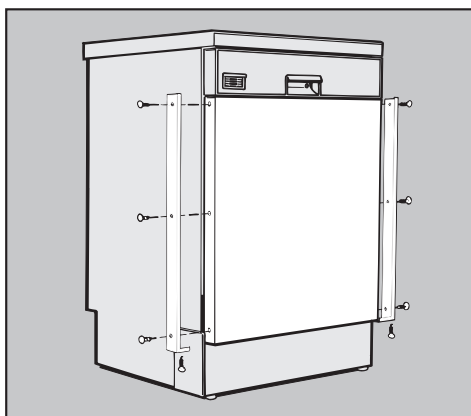
Modelle:

G 601 - G 624	} 437 x 599 x 1 - 4 mm
G 801 - G 824	
G 640 - G 691	} 587 x 599 x 1 - 4 mm
G 840 - G 891	

Für Dekorplatten mit einer Stärke zwischen 1 und 4 mm muss eine zusätzliche Dekorrahmenausgleichsleiste an der Bedienungsblende angebracht werden (Sonderzubehör).



- Untere Dekorleiste ① anschrauben.
- Dekorplatte ② einsetzen.



- Seitliche Dekorleisten anschrauben.

Integrierbarer („i“-)Geschirrspüler

„i“- Geschirrspüler sind speziell zum integrierten Unterbauen unter eine durchgehende Arbeitsplatte konstruiert.

- Die Bedienungsblende mit dem dazugehörigen Zubehör liegt dem „i“-Geschirrspüler in einer separaten Verpackung bei und muss an Ort und Stelle montiert werden.
- Die Front des Geschirrspülers muss verkleidet werden. Dazu kann eine Unterschrankfront des Küchenprogramms verwendet werden.
- Der Geschirrspüler hat keine Sockelblende. Der Sockelbereich wird entweder mit der durchgehenden Blende der Küche oder einer separaten Sockelblende verkleidet (Sonderzubehör). Die separate Sockelblende kann in der Höhe dem Sockelmaß der Küche angepasst werden. Der Sockelrücksprung ist stufenlos einstellbar.

Alle für die Montage erforderlichen Hinweise werden nachfolgend beschrieben.

„i“-Geschirrspüler können in einen Unterbau („U“) -Geschirrspüler umgebaut werden.

- Der Geschirrspüler wird mit dem Dekorset (GDU) umgebaut.
- Eine Sockelblende zur Verkleidung des Sockelbereichs liegt dem Dekorset bei. Die Sockelblende kann in der Höhe dem Sockel der Küche angepasst werden. Der Sockelrücksprung ist stufenlos einstellbar.

Alle für die Montage des Dekorsets erforderlichen Hinweise werden in einer separaten Montageanweisung beschrieben, die dem Dekorset beiliegt.

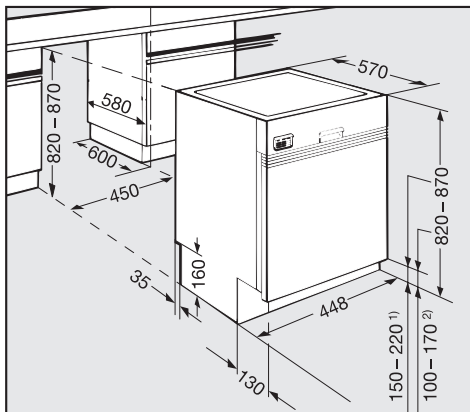
Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen „i“- und „U“-Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt sein muss.

Der Geschirrspüler darf nicht unter ein Kochfeld aufgestellt werden. Die teilweise hohen Abstrahlungstemperaturen könnten den Geschirrspüler beschädigen.

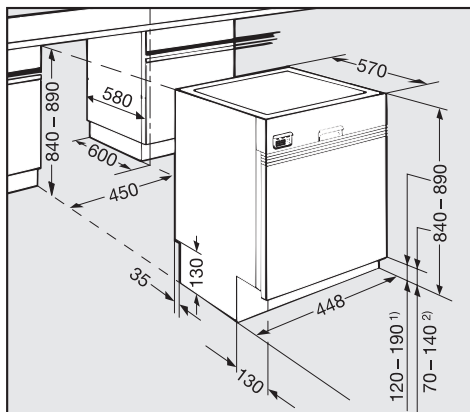
„i“-Geschirrspüler aufstellen

Einbaumaße

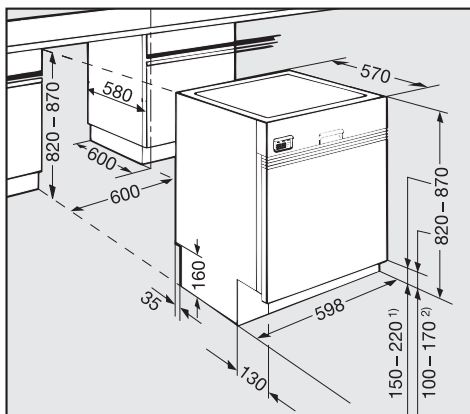
Geschirrspülermodelle G 601 - G 624



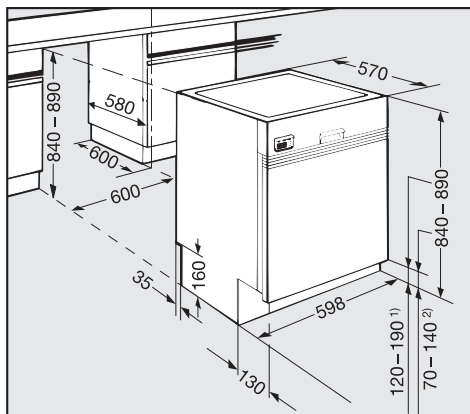
Geschirrspülermodelle G 801 - G 824



Geschirrspülermodelle G 640 - G 691



Geschirrspülermodelle G 840 - G 891



- 1) bei 870 mm Maschinenhöhe
- 2) bei 820 mm Maschinenhöhe

Der Verstellbereich beträgt ca. 5 cm (82 - 87 cm Gesamthöhe).

Die Maschinenhöhe kann zwischen 87 und 92 cm eingestellt werden, wenn die eingebauten Gerätefüße gegen verlängerte Gerätefüße ausgetauscht werden (Sonderzubehör).

- 1) bei 890 mm Maschinenhöhe
- 2) bei 840 mm Maschinenhöhe

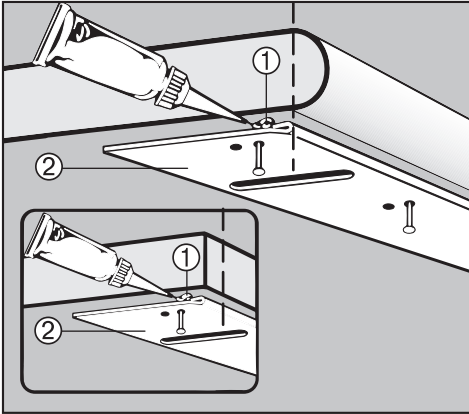
Der Verstellbereich beträgt ca. 5 cm (84 - 89 cm Gesamthöhe).

Die Maschinenhöhe kann zwischen 89 und 94 cm eingestellt werden, wenn die eingebauten Gerätefüße gegen verlängerte Gerätefüße ausgetauscht werden (Sonderzubehör).

1. Arbeitsplattenschutz (Niroblech) anbringen

Die Unterkante der Arbeitsplatte wird durch ein Niroblech gegen Beschädigung durch Wasserdampf geschützt.

Dieser Arbeitsplattenschutz gehört zum



Lieferumfang.

- Beiliegende Dichtungsmasse ① auf ganzer Länge in die Hohlkehle des Niroblechs spritzen.
- Niroblech ② abhängig von der Vorderkante der Arbeitsplatte – siehe Abbildung – ausrichten und mit beiliegenden Nägeln unter die Arbeitsplatte nageln.

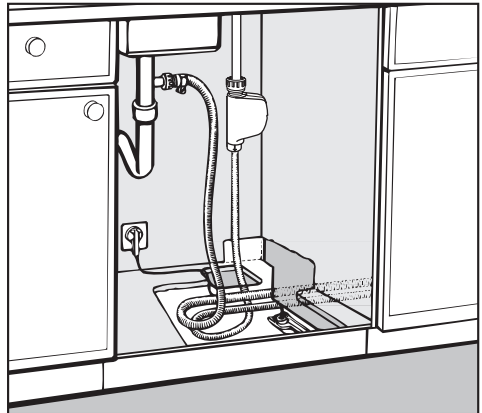
Arbeitsplatten mit Holz- bzw. Kunststoffumleimer:

- Nägel durch die hintere Lochreihe schlagen.

2. Geschirrspüler in eine Nische einbauen

In der Regel liegen die Wasseranschlüsse im Bereich des Spülen-Unterschrankes. Je nach Küchenhersteller ist im Boden des Spülenunterschrankes eine Installationsöffnung für die Anschlusschläuche des Geschirrspülers vorhanden.

Wenn im Boden eines Unterschrankes oder im Sockelbereich keine Installationsöffnung vorhanden ist, muss diese nachträglich ausgesägt werden.



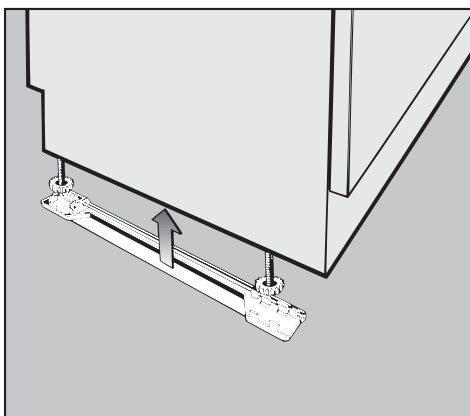
Die Maße: 60 x 110 mm.

„i“-Geschirrspüler aufstellen

Gleitkufen

Die Gleitkufen erleichtern den Einbau des Geschirrspülers und verhindern eine Beschädigung empfindlicher Fußböden. Zusätzlich dienen sie zur Höhenverstellung der hinteren Schraubfüße.

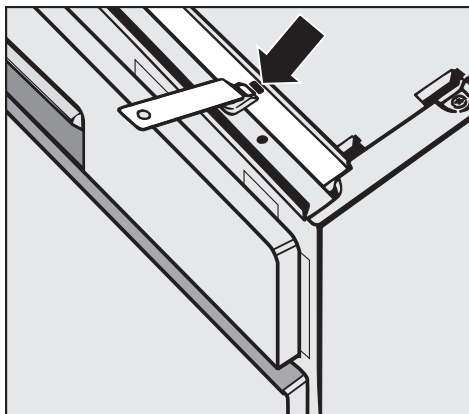
- Die Höhe des Geschirrspülers vorab von Hand einstellen.
Dabei ca. 5 mm unterhalb der Arbeitsplatte bleiben, damit er problemlos in die Nische geschoben werden kann. Auf eine waagerechte Ausrichtung achten.



- Gleitkufen – mit der Gewindegewinde nach hinten – unter die Schraubfüße drücken.

Befestigungsbleche

Um die Standfestigkeit des Geschirrspülers zu gewährleisten, muss dieser später an der Arbeitsplatte festgeschraubt werden (Arbeitsschritt 6). Dazu liegen dem Geschirrspüler zwei Befestigungsbleche bei.



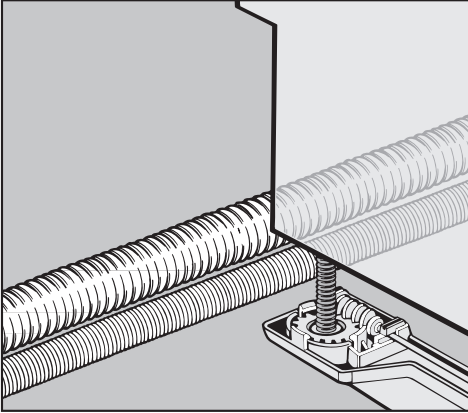
- Befestigungsbleche jeweils rechts und links in die Schlitz stecken.

Stein- oder Marmor-Arbeitsplatten:

Bei diesen Arbeitsplatten muss der Geschirrspüler seitlich am rechten und linken Nachbarschrank befestigt werden. Dazu werden zwei spezielle Befestigungswinkel benötigt (Sonderzubehör).

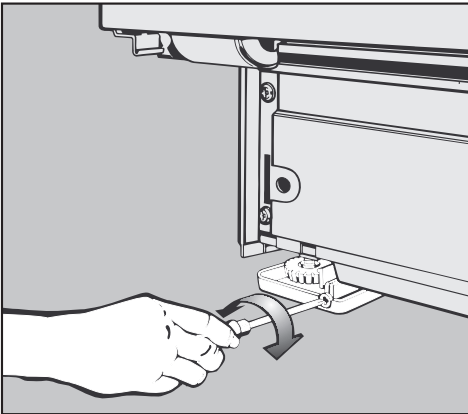
Der Winkelstutzen für den Wasserablaufschlauch an der Rückseite des Geschirrspülers kann gedreht werden.

- Winkelstutzen in Richtung des bauseitigen Anschluss für den Wasserablaufschlauch drehen.



- Geschirrspüler vollständig in die Nische schieben. Dabei die Schläuche und das Kabel zur Anschlussstelle führen, ohne diese zu knicken.

Schraubfüße

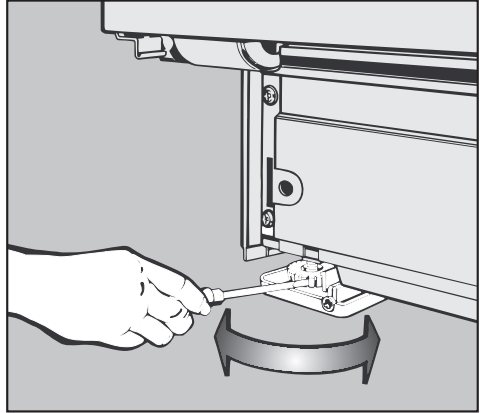


- Die hinteren Schraubfüße mit einem Schraubendreher (TORX T20) auf die erforderliche Höhe einstellen.

Höher = Rechtsdrehung

Tiefer = Linksdrehung

Für 1 mm Höhenverstellung sind mehrere Umdrehungen notwendig, eventuell einen Akku-Schrauber verwenden.



- Die vorderen Schraubfüße mit der Hand oder mit einem Schraubendreher verstellen.

Die Schraubfüße können leichter verstellt werden, wenn sie vom Gewicht des Geschirrspülers entlastet sind.

- Dazu die Maschine (wenn möglich) leicht ankippen.
- Zur Feineinstellung evtl. mit einem Schraubendreher gegen die Zähne des Fußes drücken.

Die Füße so weit herausdrehen, dass die Dichtung an der Oberkante des Geschirrspülers an der Arbeitsplatte anliegt. Dabei auf eine waagerechte Ausrichtung achten.

„i“-Geschirrspüler aufstellen

3. Bedienungsblende anbringen

Zur Information:

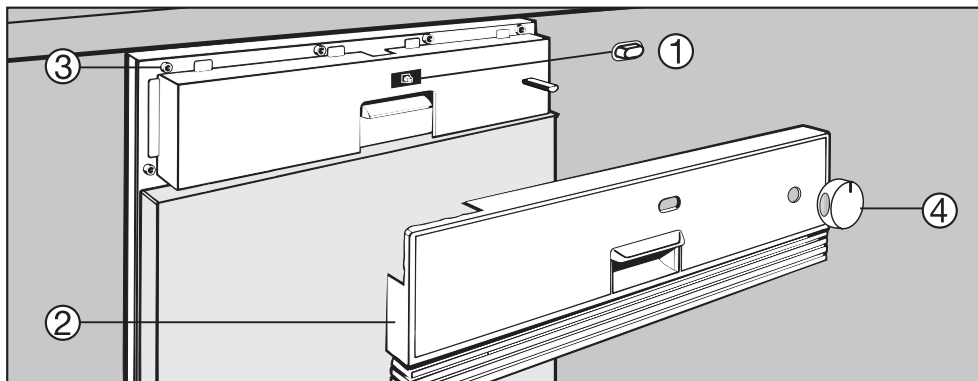
Wenn Geschirrspüler der Modelle G 686, G 691 oder G 891 mit dem Info-Control ausgerüstet werden:

- zuerst den Sender einbauen,
- danach die Bedienungsblende anbringen.

Eine Einbauanweisung liegt dem Sender bei.

Geschirrspüler mit Schaltknopf, ohne Trocknungsgebläse

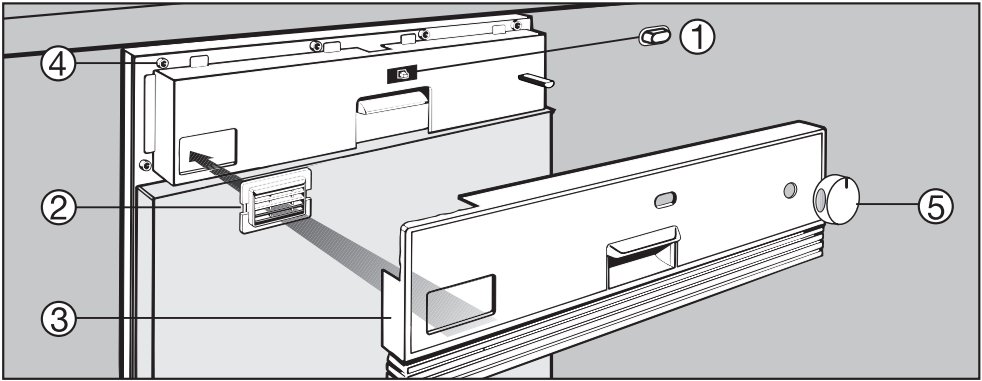
(G 601 - G 604, G 640 - G 644, G 801 - G 804, G 840 - G 844)



- Kappe ① auf den Drucktastenschalter stecken.
- Schaltknopf ④ aufstecken.
- Bedienungsblende ② aufsetzen und auf der Türinnenseite mit sechs Schrauben ③ festschrauben.

Geschirrspüler mit Schaltknopf und Trocknungsgebläse

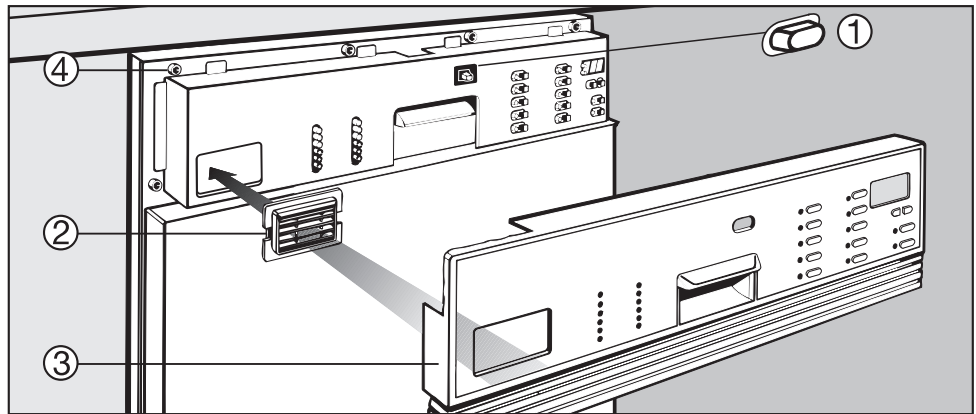
(G 611 - G 624, G 646 - G 686, G 811 - G 824, G 846 - G 884)



- Kappe ① auf den Drucktastenschalter stecken.
- Bedienungsblende ③ aufsetzen und auf der Türinnenseite mit sechs Schrauben ④ festschrauben.
- Entlüftungsdüse ② so aufstecken, dass die Lamellen nach unten zeigen.
- Schaltknopf ⑤ aufstecken.

Geschirrspüler mit Programmwahltasten und Trocknungsgebläse

(G 691, G 891)

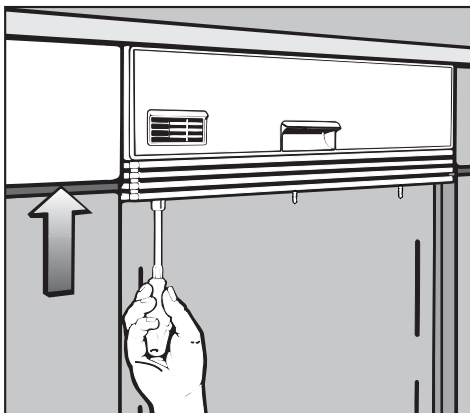


- Kappe ① auf den Drucktastenschalter stecken.
- Bedienungsblende ③ aufsetzen und auf der Türinnenseite mit sechs Schrauben ④ festschrauben.
- Entlüftungsdüse ② so aufstecken, dass die Lamellen nach unten zeigen.

„i“-Geschirrspüler aufstellen

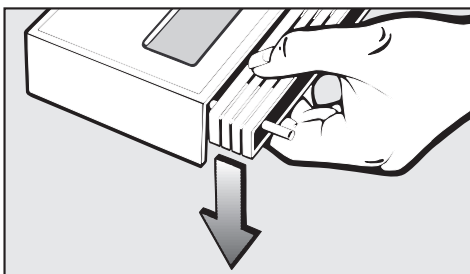
4. Bedienungsblende dem Schubladenmaß anpassen

Durch das Verstellen der Adapterleisten kann die Bedienungsblende dem Schubladenmaß angepasst werden.



- Mit einem 8er Steckschlüssel durch Links- oder Rechtsdrehung die erforderliche Höhe einstellen.

Falls notwendig, einzelne (oder alle) Adapterleisten entfernen.



- Adapterleisten aus den Steckschlitzen der Bedienungsblende drücken.

Der Verstellbereich:

- von 112 mm: Bedienungsblende ohne Adapterleisten
- bis 145 mm: Bedienungsblende mit bis zu vier Adapterleisten
- bis 154 mm: wenn eine zusätzliche (fünfte) Adapterleiste angebracht wird (Sonderzubehör)

Bitte beachten!

Nach erfolgter Einstellung die überstehende Länge der Schrauben abknipfen oder abschneiden und eventuell vorhandene Grate entfernen.

5. Frontplatte anbringen

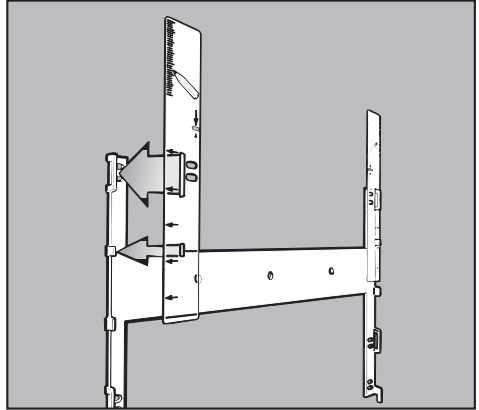
Als Frontplatte wird in der Regel die Tür eines Unterschranks (ohne Schubladenblende und Beschläge) verwendet.

Für die Montage der Frontplatte am Türaußenblech muss auf der Rückseite der Frontplatte ein Befestigungsblech angebracht werden.

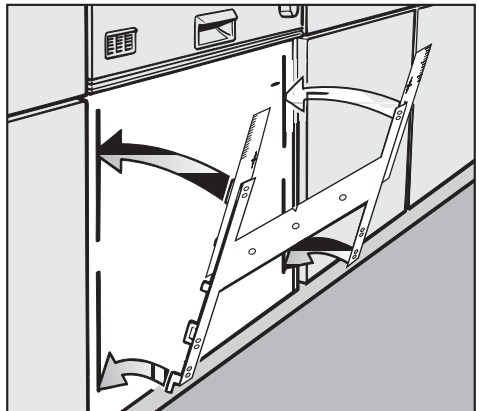
Die beiliegenden Schablonen dienen dazu, das Befestigungsblech und die Frontplatte in der richtigen Position anzubringen.

Bei der Edelstahlfront ist das Befestigungsblech bereits angebracht. Diese Front kann nicht gekürzt werden.

Die Türfederung muss nach der Montage der Frontplatte unbedingt eingestellt werden, um deren unterschiedliches Gewicht auszugleichen! Siehe Arbeitsschritt 7.

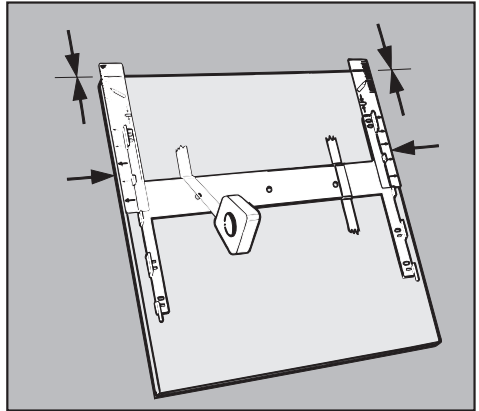
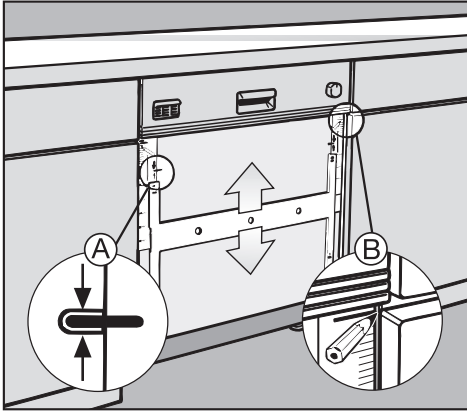


- Links und rechts je eine Schablone mit dem aufgedruckten Lineal nach außen auf das Befestigungsblech stecken.



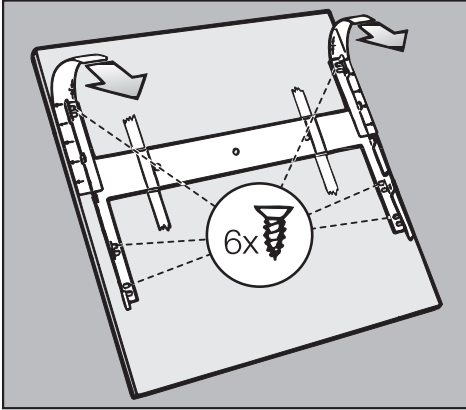
- Befestigungsblech in die Schlitzlöcher des Türaußenblechs eingehängen.
- Die überstehenden Enden der Schablonen unter die Bedienungsblende schieben.

„i“-Geschirrspüler aufstellen



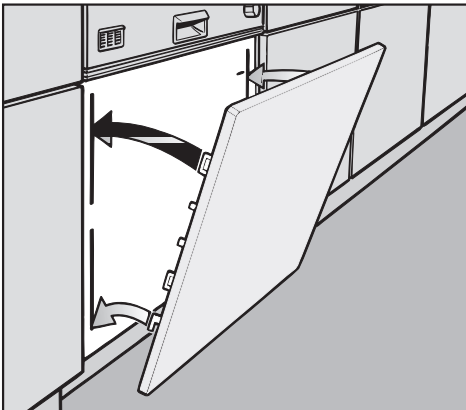
- Befestigungsblech ausrichten (A): Langlöcher im Türaußenblech müssen zentriert in den zugehörigen Markierungen der Schablonen liegen.
- Die Höhe der Türoberkante der benachbarten Unterschränke auf den Schablonen einzeichnen (B).
- Befestigungsblech abnehmen.
- Frontplatte mit der Rückseite nach oben hinlegen.
- Das Befestigungsblech auf die Rückseite der Frontplatte legen und ausrichten:
 - Die Markierung für die Türoberkante auf den Schablonen muss sich mit der Oberkante der Frontplatte decken.
 - Das Befestigungsblech muss rechts und links den gleichen Abstand von den Seitenkanten der Frontplatte haben.
- Befestigungsblech in dieser Lage mit Klebestreifen fixieren.

„i“-Geschirrspüler aufstellen

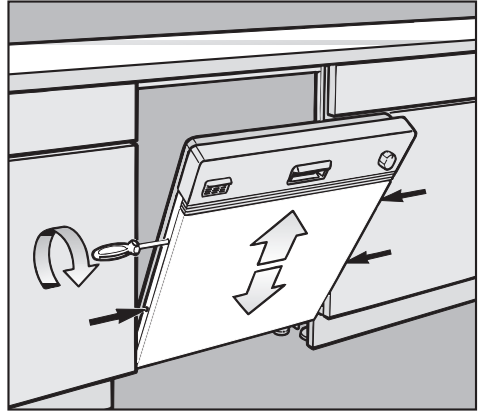


- Löcher für die Schrauben eventuell vorbohren (Ø 2,5 mm, ca. 10 mm tief).
- Befestigungsblech mit beiliegenden Senkkopfschrauben festschrauben.
- Schablonen abnehmen.

Schablonen aufbewahren, falls der Geschirrspüler später mit einer neuen Front verkleidet werden soll.



- Frontplatte in die Schlitz des Tür-
außenblechs einhängen.



- Tür des Geschirrspülers etwas öffnen.
- Frontplatte auf der einen Seite in der Höhe ausrichten und auf dieser Seite eine Befestigungsschraube (TORX T20) anziehen.
- Frontplatte auf der anderen Seite in der Höhe ausrichten und auf dieser Seite eine Befestigungsschraube (TORX T20) anziehen.
- Tür des Geschirrspülers schließen.
- Position der Frontplatte kontrollieren.
- Frontplatte eventuell wieder los-schrauben und neu ausrichten.

Ist die Frontplatte in der richtigen Position:

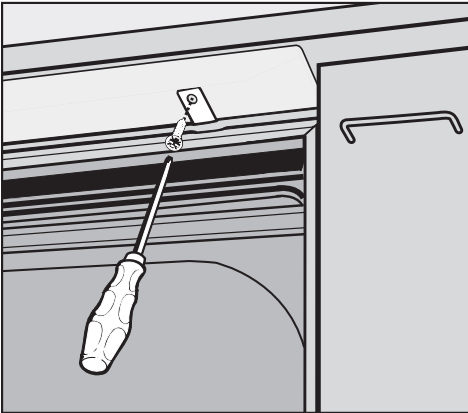
- Tür des Geschirrspülers öffnen.
- Alle Befestigungsschrauben (TORX T20) auf den Seiten festziehen.
- Die Öffnungen der Befestigungs-schrauben mit den beiliegenden Kunststoffstopfen verschließen.

„i“-Geschirrspüler aufstellen

6. Geschirrspüler festschrauben

- Tür des Geschirrspülers öffnen.

Die Löcher in den Befestigungsblechen und die Langlöcher im Arbeitsplattenschutz (Niroblech) müssen übereinander liegen. Falls das nicht der Fall ist, den Stand des Geschirrspülers in der Nische korrigieren (Abstand rechts und links zu den Nachbarschränken angleichen und die Frontplatte bündig zu den Nachbarfronten ausrichten).



- Geschirrspüler rechts und links mit einer der beiliegenden Senkkopfschrauben (3,9 x 22) von unten an der Arbeitsplatte festschrauben.

Darauf achten, dass die Dichtung an der Oberkante des Geschirrspülers an der Arbeitsplatte anliegt. Falls das nicht der Fall ist, die Füße des Geschirrspülers weiter herausdrehen (siehe Arbeitsschritt 2, Schraubfüße).

7. Türfederung einstellen

Die Türfedern sind richtig eingestellt, wenn die halb geöffnete Tür (ca. 45 ° Öffnungswinkel) beim Loslassen in dieser Stellung stehenbleibt.

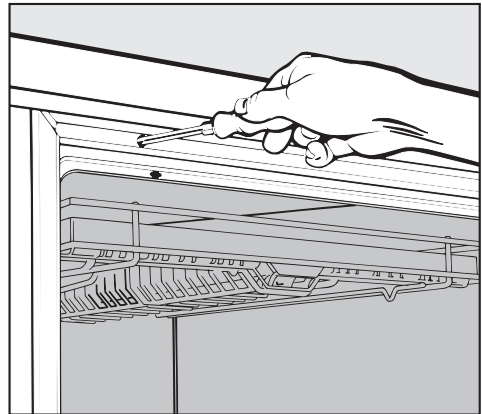
Wenn die Tür in die waagerechte Stellung absinkt, müssen die Türfedern gespannt werden.

Wenn sie dagegen wieder hochfedert, müssen die Federn entspannt werden.

Die Einstellschraube befindet sich in der oberen Leiste vorne auf der linken Seite des Geschirrspülers.

- Tür des Geschirrspülers öffnen.

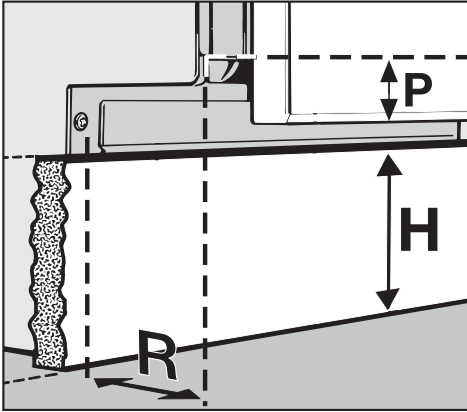
Bei halb geöffneter Tür lassen sich die Türfedern leichter einstellen als bei vollständig geöffneter Tür.



- Die Türfederung mit einem Schraubendreher (TORX T20 oder Schlitz 1 x 5,5 mm) ausbalancieren:
 - Rechtsdrehung = spannen
 - Linksdrehung = entspannen.

8. Sockelblende anpassen

Der Sockelbereich des Geschirrspülers wird mit der durchgehenden Sockelblende der Küche verkleidet.



Im Bereich des Geschirrspülers ist die mögliche Höhe der Sockelblende (**H**) abhängig vom Sockelrücksprung (**R**) und davon, wie weit die Frontplatte über die Geschirrspülertür hinausragt (**P**).

- Die durchgehende Sockelblende direkt vor die Küchenzeile stellen, ohne sie zu befestigen.
- Die Geschirrspülertür vorsichtig öffnen.

Wenn die Frontplatte beim Öffnen der Geschirrspülertür gegen die Sockelblende stößt, muss die Sockelblende im Bereich der Geschirrspülertür ausgeschnitten werden.

- Dazu die Anstoßkante der Frontplatte auf der Sockelblende anzeichnen.
 - Die Sockelblende entlang dieser Linie ausschneiden.
 - Die Sockelblende erneut vor die Küchenzeile stellen und prüfen, ob sich die Geschirrspülertür vollständig öffnen lässt.
- Falls dies nicht der Fall ist, die Sockelblende nachschneiden.
- Die durchgehende Sockelblende, wie vom Küchenhersteller angegeben, an den Küchenschränken befestigen.

Wenn die Küche keine durchgehende Sockelblende hat, kann der Sockelbereich des Geschirrspülers mit dem Umbausatz „Sockel“ verkleidet werden (Sonderzubehör).

„U“-Geschirrspüler aufstellen

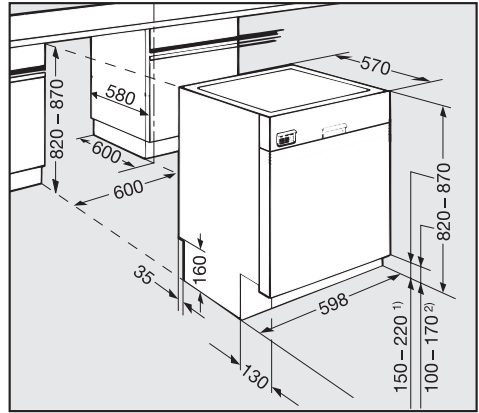
Unterbau („U“-Geschirrspüler

„U“-Geschirrspüler sind speziell zum Unterbauen unter eine durchgehende Arbeitsplatte konstruiert.

- Die Bedienungsblende ist werkseitig montiert.
- Die Tür des „U“-Geschirrspülers kann in der Höhe den nebenstehenden Küchenschränken angepasst werden. Zusätzlich kann die Front farblich der Küche angepasst werden, da die mitgelieferte Dekorplatte ausgetauscht werden kann.
- Eine Sockelblende zur Verkleidung des Sockelbereichs liegt dem Gerät bei. Die Sockelblende kann in der Höhe dem Sockel Ihrer Küche angepasst werden. Der Sockelrücksprung ist stufenlos einstellbar.

Alle für die Montage erforderlichen Hinweise werden nachfolgend beschrieben.

Einbaumaße:



1) bei 870 mm Maschinenhöhe

2) bei 820 mm Maschinenhöhe

Der Verstellbereich beträgt ca. 5 cm (82 - 87 cm Gesamthöhe).

Die Maschinenhöhe kann zwischen 87 und 92 cm eingestellt werden, wenn die eingebauten Gerätefüße gegen verlängerte Gerätefüße ausgetauscht werden (Sonderzubehör).

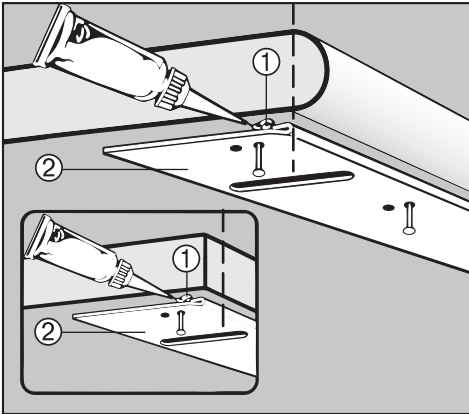
Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen „U“- Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt sein muss.

Der Geschirrspüler darf nicht unter ein Kochfeld gebaut werden. Die teilweise hohen Abstrahlungstemperaturen könnten den Geschirrspüler beschädigen.

1. Arbeitsplattenschutz (Niroblech) anbringen

Die Unterkante der Arbeitsplatte wird durch ein Niroblech gegen Beschädigung durch Wasserdampf geschützt.

Der Arbeitsplattenschutz gehört zum Lieferumfang.



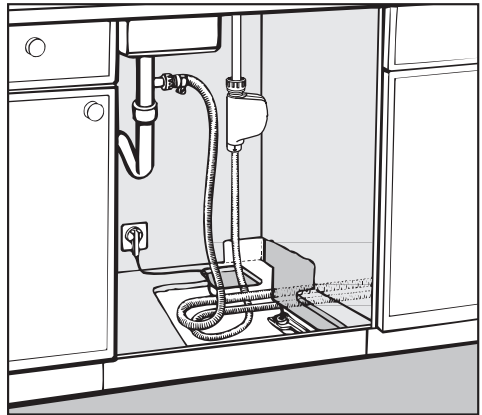
- Beiliegende Dichtungsmasse ① auf ganzer Länge in die Hohlkehle des Niroblechs spritzen.
- Niroblech ② abhängig von der Vorderkante der Arbeitsplatte – siehe Abbildung – ausrichten und mit beiliegenden Nägeln unter die Arbeitsplatte nageln. Bei Arbeitsplatten mit Holz- bzw. Kunststoffumleimer Nägel durch die hintere Lochreihe schlagen.

2. Geschirrspüler in eine Nische einbauen

In der Regel liegen die Wasseranschlüsse im Bereich des Spülen-Unterschrankes. Je nach Küchenhersteller ist im Boden des Spülenunterschrankes eine Installationsöffnung für die Anschlusschläuche des Geschirrspülers vorhanden.

Wenn im Boden eines Unterschrankes oder im Sockelbereich keine Installationsöffnung vorhanden ist, muss diese nachträglich ausgesägt werden.

Die Maße: 60 x 110 mm.



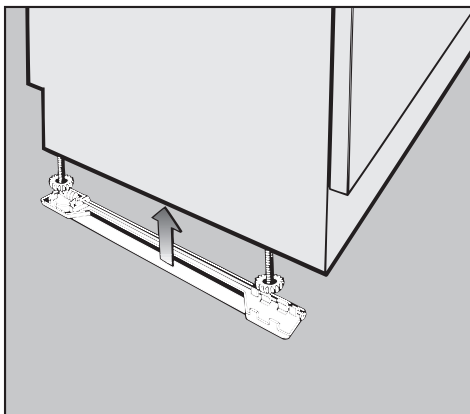
Bei einzelnen Arbeitsschritten ist es erforderlich, den Geschirrspüler ein Stück aus der Nische zu ziehen. Schließen Sie die Verbindungsleitungen deshalb erst ganz zum Schluss an.

„U“-Geschirrspüler aufstellen

Gleitkufen

Die Gleitkufen erleichtern den Einbau des Geschirrspülers und verhindern eine Beschädigung empfindlicher Fußböden. Zusätzlich dienen sie zur Höhenverstellung der hinteren Schraubfüße.

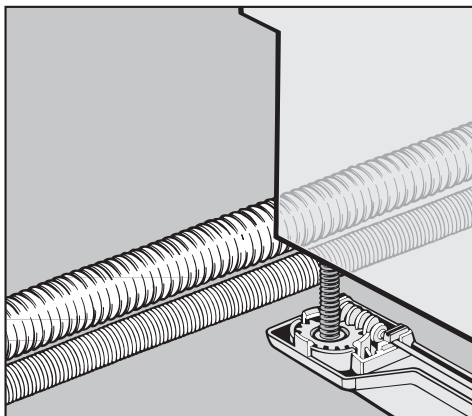
- Die Höhe des Geschirrspülers vorab von Hand einstellen.
Dabei ca. 5 mm unterhalb der Arbeitsplatte bleiben, damit er problemlos in die Nische geschoben werden kann. Auf eine waagerechte Ausrichtung achten.



- Gleitkufen – mit der Gewindeschnecke nach hinten – unter die Schraubfüße drücken.

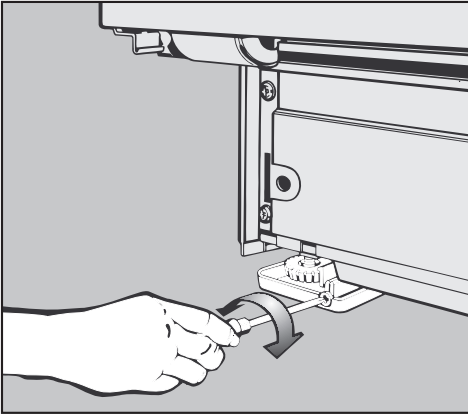
Der Winkelstutzen für den Wasserablaufschlauch an der Rückseite des Geschirrspülers kann gedreht werden.

- Anschlussstutzen in Richtung des bauseitigen Anschlussstutzens für den Wasserablaufschlauch drehen.



- Geschirrspüler vollständig in die Nische schieben. Dabei die Schläuche und das Kabel zur Anschlussstelle führen, ohne diese zu knicken.

Schraubfüße

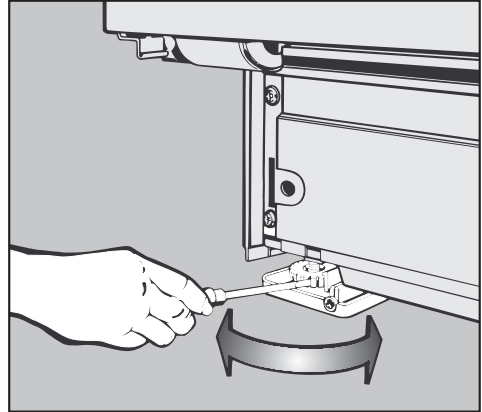


- Die hinteren Schraubfüße mit einem Schraubendreher (TORX T20) auf die erforderliche Höhe einstellen.

Höher = Rechtsdrehung

Tiefer = Linksdrehung

Für 1 mm Höhenverstellung sind mehrere Umdrehungen notwendig, eventuell einen Akku-Schrauber verwenden.



- Die vorderen Schraubfüße mit der Hand oder mit einem Schraubendreher verstellen.

Die Schraubfüße können leichter verstellt werden, wenn Sie vom Gewicht des Geschirrspülers entlastet sind.

- Dazu den Geschirrspüler (wenn möglich) leicht ankippen.
- Zur Feineinstellung evtl. mit einem Schraubendreher gegen die Zähne des Fußes drücken.

Die Füße soweit herausdrehen, dass die Dichtung an der Oberkante des Geschirrspülers an der Arbeitsplatte anliegt. Dabei auf eine waagerechte Ausrichtung achten.

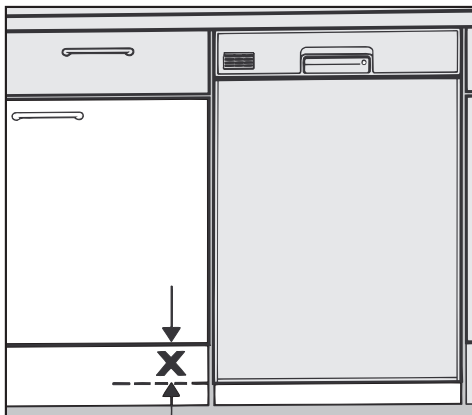
„U“-Geschirrspüler aufstellen

3. Höhe der Dekorplatte ermitteln

Die Tür des Geschirrspülers kann in der Höhe den nebenstehenden Küchenschränken angepasst werden. Dazu müssen die Dekorplatte, die darunterliegende Ausgleichspappe und die Dekorrahmenleisten passend zugeschnitten werden.

Die Front des Geschirrspülers kann zusätzlich farblich Ihrer Küche angepasst werden. Dazu muss eine neue Dekorplatte mit den passenden Abmessungen verwendet werden (siehe folgende Seite „Höhe einer neuen Dekorplatte ermitteln“).

Bevor die Höhe der Dekorplatte ermittelt wird, muss die Höhe des Geschirrspülers eingestellt werden (siehe Arbeitsschritt 2).



Das Maß „**X**“ ist gleich dem Abstand von der Unterkante der Geschirrspülertür bis zur Unterkante einer benachbarten Küchenschranktür.

Die mitgelieferte Dekorplatte hat eine Höhe von 604 mm. Um die mitgelieferte oder eine neue Dekorplatte in der Höhe anzupassen, muss sie um das Maß „**X**“ kürzer sein.

Höhe der mitgelieferten Dekorplatte anpassen

- Das Maß „X“ links und rechts auf der Dekorplatte und den Dekorrahmenleisten anzeichnen.
- Die Dekorrahmenleisten, die Dekorplatte und die Ausgleichspappe abnehmen und kürzen (siehe Arbeitsschritt 4).

Höhe einer neuen Dekorplatte ermitteln

Um die Front des Geschirrspülers farblich Ihrer Küche anzupassen, können Sie die mitgelieferte Dekorplatte gegen eine andere austauschen.

Die neue Dekorplatte muss folgende Maße haben:

Breite:

587 mm

Stärke:

mindestens 1 mm und maximal 4 mm.

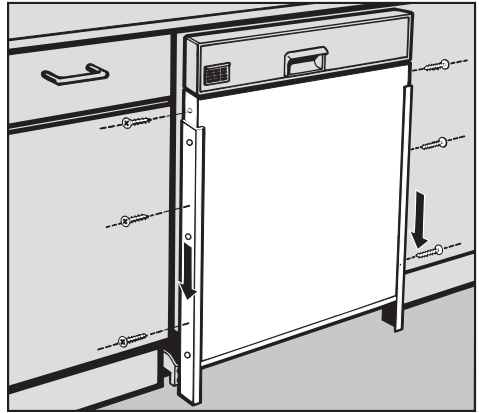
Die unter der mitgelieferten Dekorplatte liegende Ausgleichspappe muss bei Dekorplatten, die stärker als 2 mm sind, entfernt werden.

Höhe:

604 mm minus „X“ mm

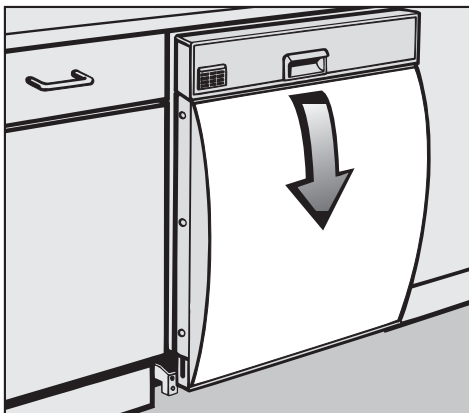
- Das Maß „X“ rechts und links auf den Dekorrahmenleisten anzeichnen.
- Die Dekorrahmenleisten, die Dekorplatte und die Ausgleichspappe abnehmen und die Dekorrahmenleisten und die Ausgleichspappe (falls verwendet) kürzen (siehe Arbeitsschritt 4).

4. Sockelhöhe anpassen



- Geschirrspüler so weit aus der Nische ziehen, dass die seitlichen Befestigungsschrauben der Dekorrahmenleisten leicht zugänglich sind.
- Befestigungsschrauben herausdrehen und die seitlichen Dekorrahmenleisten so weit nach unten schieben, bis sie nicht mehr durch das Türaußenblech des Geschirrspülers geführt werden und abgenommen werden können.

„U“-Geschirrspüler aufstellen

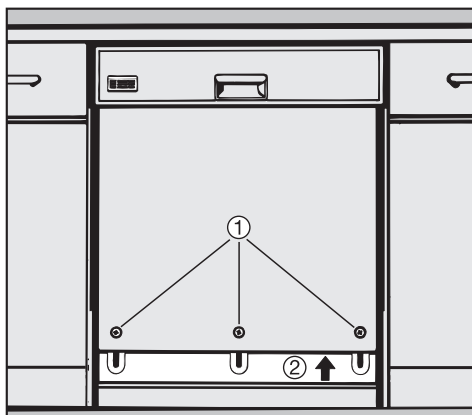


- Die Dekorplatte leicht nach vorne wölben, unter der Bedienungsblende hervorziehen und abnehmen.
- Die Dekorrahmenleisten und die Ausgleichspappe (falls verwendet) entsprechend dem Maß „X“ kürzen.
- Bei Verwendung der mitgelieferten Dekorplatte: Die beiden Markierungen für das Maß „X“ durch eine Linie verbinden. Dekorplatte entlang dieser Linie kürzen.

Bitte beachten:

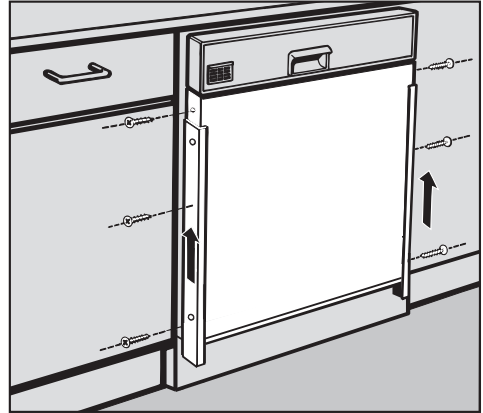
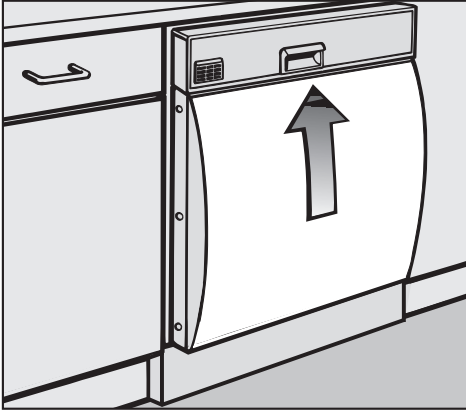
Um beim Kürzen Kratzer zu vermeiden, Dekorplatte und Dekorrahmenleisten abkleben. Dem Material entsprechendes Werkzeug benutzen! Eventuell einen Fachmann fragen. Schnittkanten entgraten.

Beim Kürzen der Dekorrahmenleisten geht der Haken an der unteren Kante der Leiste verloren. Der Haken wird nur bei Dekorrahmenleisten mit maximaler Länge benötigt. Er gibt diesen den erforderlichen zusätzlichen Halt am Türaußenblech.



- Die Klemmschrauben ① im Türaußenblech lösen, jedoch nicht heraus-schrauben.
- Die Unterkante des Adapterblechs ② (entsprechend dem Maß „X“) soweit nach oben schieben, bis dessen Unterkante mit den Unterkanten der benachbarten Küchenschranktüren abschließt.
- Die Klemmschrauben ① im Adapterblech wieder festziehen.

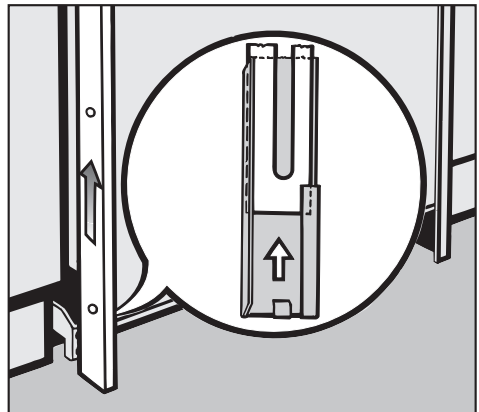
„U“-Geschirrspüler aufstellen



- Die Ausgleichspappe (falls verwendet) und die Dekorplatte wieder einsetzen. Dazu die Dekorplatte in die untere Dekorrahmenleiste setzen, die Ausgleichspappe dahinter legen, Dekorplatte nach vorne wölben und unter die Bedienungsblende schieben.
- Einwandfreien Sitz der Dekorplatte kontrollieren. Eventuell das Adapterblech noch einmal in der Höhe anpassen.

- Die seitlichen Dekorrahmenleisten links und rechts ansetzen und von unten über das Adapterblech schieben.

Das Adapterblech muss dabei in die Führungsnut an der hinteren Kante der Dekorrahmenleisten greifen.

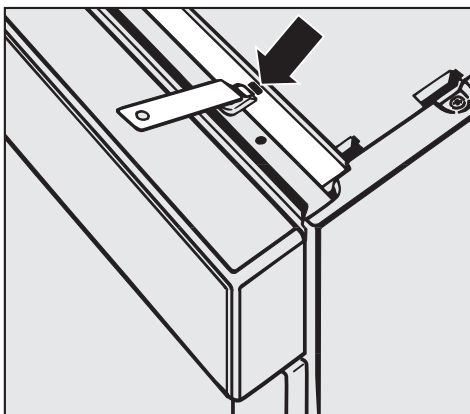


- Die Befestigungsschrauben der Dekorrahmenleisten einschrauben.

„U“-Geschirrspüler aufstellen

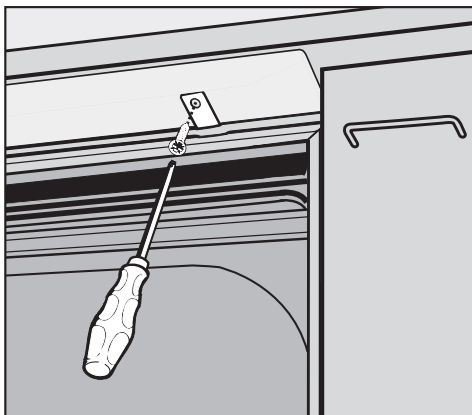
5. Geschirrspüler festschrauben

Um die Standfestigkeit des Geschirrspülers zu gewährleisten, muss dieser an der Arbeitsplatte festgeschraubt werden. Dazu liegen dem Geschirrspüler zwei Befestigungsbleche bei.



- Befestigungsbleche jeweils rechts und links in die Schlitz stecken.
- Geschirrspüler in die Nische schieben.
- Tür des Geschirrspülers öffnen.

Die Löcher in den Befestigungsblechen und die Langlöcher im Arbeitsplattenschutz (Niroblech) müssen übereinander liegen. Falls das nicht der Fall ist, den Stand des Geschirrspülers in der Nische korrigieren (Abstand rechts und links zu den Nachbarschränken angleichen und die Frontplatte bündig zu den Nachbarfronten ausrichten).



- Geschirrspüler rechts und links mit einer der beiliegenden Senkkopfschrauben (3,9 x 22) von unten an der Arbeitsplatte festschrauben.

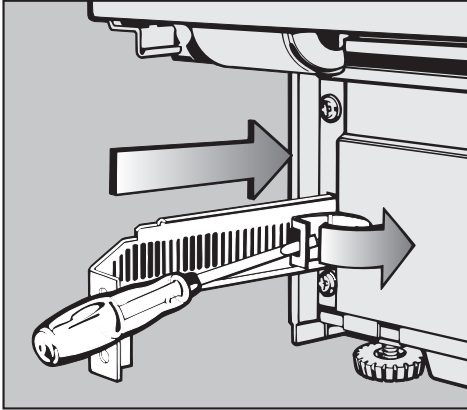
Darauf achten, dass die Dichtung an der Oberkante des Geschirrspülers an der Arbeitsplatte anliegt. Falls das nicht der Fall ist, die Füße des Geschirrspülers weiter herausdrehen (siehe Arbeitsschritt 2, Schraubfüße).

Stein- oder Marmor-Arbeitsplatten:

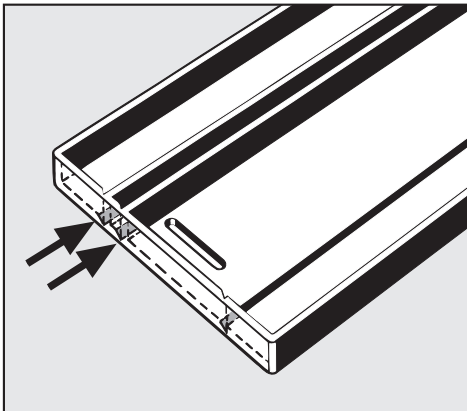
Bei diesen Arbeitsplatten muss der Geschirrspüler seitlich am rechten und linken Nachbarschrank befestigt werden. Dazu werden zwei spezielle Befestigungswinkel benötigt (Sonderzubehör).

6. Sockelrücksprung anpassen

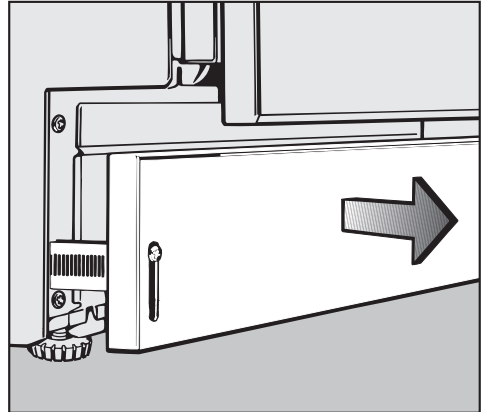
Der Sockelrücksprung eines „U“-Geschirrspülers kann in 2,5 mm-Schritten zwischen 35 und 100 mm eingestellt werden.



- Auf beiden Seiten Arretierungsfeder zur Seite drücken und Haltewinkel zunächst ganz einschieben.



Die Sockelblende hat zwei Schnittfugen.



- Sockelblende mit den Schnittfugen nach oben anschrauben und durch gleichmäßiges Herausziehen dem Sockelrücksprung der Küche anpassen.

Bitte beachten:

Die Sockelblende lässt sich nicht zurückschieben. Sie muss abgeschraubt werden, damit die Arretierungsfedern zur Seite gedrückt und die Haltewinkel eingeschoben werden können.

„U“-Geschirrspüler aufstellen

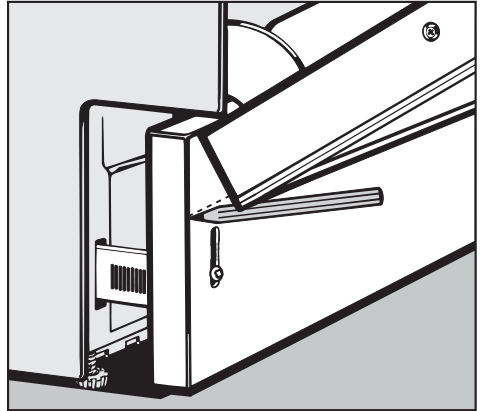
7. Sockelblende anpassen

Die Höhe der mitgelieferten Sockelblende ist ausgelegt für:

- einen maximalen Sockelrücksprung (100 mm)
- eine maximale Einbauhöhe des Geschirrspülers, welche durch das Herausdrehen der Maschinenfüße (max. 5 cm) erreicht wird.

Bei geringerem Sockelrücksprung und niedrigerer Einbauhöhe kann es erforderlich sein, die Sockelblende zu kürzen.

Damit es beim Öffnen der Geschirrspülertür nicht zu einer Berührung zwischen der Tür und der Sockelblende kommt, muss die Höhe der Sockelblende auf die Einbauhöhe und den eingestellten Sockelrücksprung abgestimmt werden.



- Die Tür des Geschirrspülers vorsichtig so weit öffnen, bis die hintere Unterkante der Geschirrspülertür an die Sockelblende stößt.
- Einen Bleistift waagerecht an die vordere Unterkante der Geschirrspülertür anlegen und damit eine waagerechte Linie auf der Sockelblende entlang ziehen.
- Die Sockelblende abschrauben.
- Die Sockelblende kürzen:
 - entweder an dieser Linie mit einer Säge;
 - oder besser
 - an einer der vorhandenen Schnittfugen, falls diese dicht an der angezeichneten Linie liegt.Die Sockelblende dann seitlich an der Fuge anschneiden und brechen.
- Die Sockelblende mit der Schnittkante nach unten wieder an den Haltewinkeln anschrauben.

Falls die Tür des Geschirrspülers sich jetzt nicht ohne weiteres öffnen lässt, muss die Sockelblende noch etwas gekürzt werden.

Der Geschirrspüler ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss sie durch eine Spezialleitung für diese Geschirrspüler ersetzt werden. Wenden Sie sich bitte an einen Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Zusätzlich für Österreich

Bei Anwendung der Schutzmaßnahme „Fehlerstromschutzschaltung“ darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet werden.

Vergewissern Sie sich, dass die in Ihrem Haus vorliegende Spannung, Frequenz und Absicherung mit den Angaben auf dem Typenschild und das installierte Steckdosensystem mit dem Steckersystem des Geschirrspülers übereinstimmen.

- Technische Daten siehe Typenschild an der Türoberseite.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

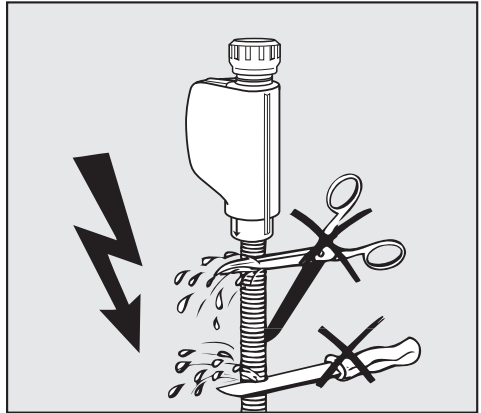
Wasseranschluss

Wasserzulauf

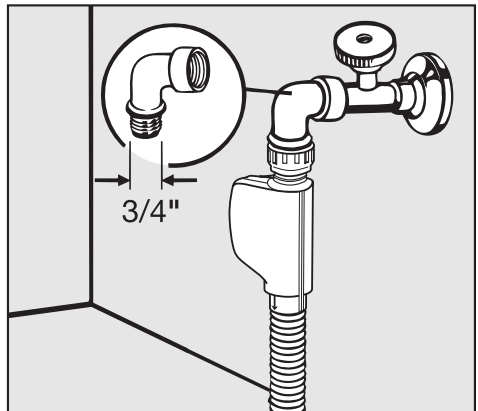
Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser!

- Der Geschirrspüler darf an Kalt- oder Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden. Wir empfehlen den Warmwasseranschluss. Dadurch werden Energiekosten und Zeit gespart. Allerdings wird dann in allen Programmabschnitten, in denen sonst mit kaltem Wasser gespült wird (Vorspülen und Zwischenspülen) und auch im Programm Vorspülen mit warmem Wasser gespült.
- Für die Benutzung des Programms ElectroSpar ist ein Warmwasseranschluss mit mindestens 45 °C erforderlich!
- Der Zulaufschlauch ist ca. 1,5 m lang. Ein längerer Schlauch (4 m) oder ein 1,5 m langer, flexibler Metallschlauch (Prüfdruck 140 bar), sind lieferbar.
- Zum Anschluss ist ein Absperrventil mit einem 3/4 Zoll Anschlussgewinde erforderlich.
- Ein Rückflussverhinderer ist nicht erforderlich; das Gerät entspricht den Richtlinien des DVGW.
- Der Wasserdruck (Fließdruck am Wasseranschluss) muss zwischen den in den technischen Daten genannten Grenzwerten liegen. Ist der Wasserdruck niedriger, kann die Kontrollleuchte „Zu-/Abfluss“ bzw. „Wasserzulauf“ (je nach Modell) blinken (siehe Gebrauchsanweisung,

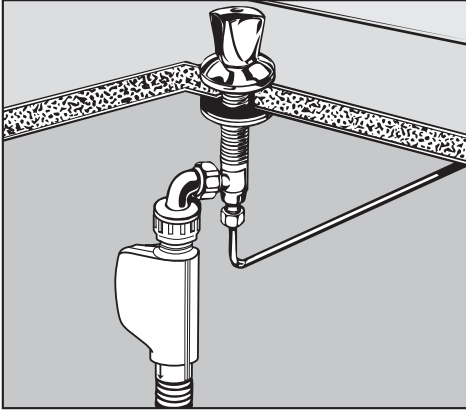
Kapitel „Störungen beseitigen“). Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderventil eingebaut werden.



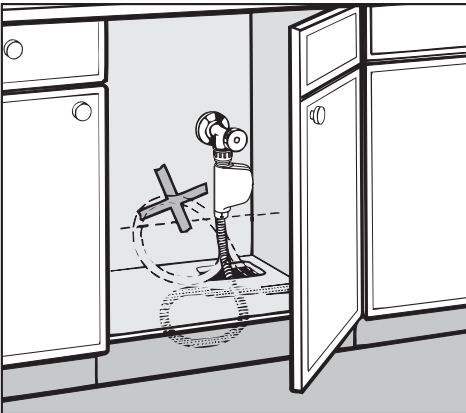
Der Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden (siehe Abb.)!



- Zulaufschlauch mit „Waterproof-System“ vorzugsweise senkrecht anschließen (evtl. Winkel benutzen).



- Für den Anschluss an ein Absperrventil in der Arbeitsplatte ist ein Winkel mit Überwurfmutter lieferbar (M.-Nr. 04 274 820).



- Den Zulaufschlauch so verlegen, dass er nicht höher liegt als das Anschlussgehäuse.

Sondervorschriften für Österreich

- In die Kaltwasserleitung ist gemäß § 18 und § 22 der „Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960“ unmittelbar vor der Anschlussstelle des Gerätes ein Handabsperrenteil einzubauen.
- Für die Verbindungsleitung von der Anschlussstelle am Gerät zu der Innenanlage sind nur die im § 12 Abs. 1 der „Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960“ aufgezählten Rohre zu verwenden.
- Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie:
 - samt den eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdruck von 15 bar standhalten,
 - während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
 - nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzuflusses vor dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt werden.

Wasseranschluss

Wasserablauf

- In den Ablauf der Maschine ist ein Rückschlagventil eingebaut, so dass kein Schmutzwasser über den Abflaufschlauch in den Geschirrspüler fließen kann.
- Das Gerät ist mit einem ca. 1,5 m langen, flexiblen Abflaufschlauch ausgerüstet (lichte Weite: 22 mm).
- Der Abflaufschlauch kann mit einem Verbindungsstück und einem weiteren Schlauch verlängert werden (bis 4 m).
- Für den Anschluss des Schlauches an das bauseitige Ablaufsystem liegt eine Schlauchschelle im Beipack.
- Der Anschlussstutzen am Geschirrspüler kann gedreht werden. Der Schlauch kann daher nach rechts oder links verlegt werden, ohne dass die Schlauchschelle gelöst werden muss.
- Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein und die Pumphöhe 1 m nicht überschreiten!
- Der bauseitige Anschlussstutzen für den Abflaufschlauch kann für verschiedene Schlauchdurchmesser ausgelegt sein. Ragt der Anschlussstutzen zu weit in den Abflaufschlauch hinein, muss der Anschlussstutzen gekürzt werden. Sonst kann der Abflaufschlauch verstopfen.
- Der Abflaufschlauch darf nicht gekürzt werden!
- Auf knickfreie Verlegung des Abflaufschlauches achten!

Sondervorschriften für Österreich!

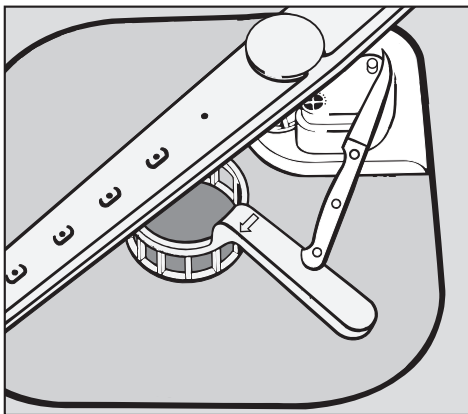
Der Anschluss an die nach der Bestimmung der Ö-Norm B 2501 – Hauskanal-Anlagen – hergestellten Abflussleitung kann direkt erfolgen.

Belüftung des Wasserablaufs

- Geschirrspülertür vollständig öffnen.

Liegt der bauseitige Anschluss für den Wasserablauf tiefer als die Führung für die Rollen des Unterkorbes in der Tür, muss der Wasserablauf belüftet werden. Sonst kann während eines Programms das Wasser durch Saugheberwirkung aus dem Spülraum fließen.

Zum Belüften:



- Verschlusskappe des Belüftungsventils im Spülraum abschneiden.

„i“- (integrierbare) Geschirrspüler

Sie möchten...	Sie brauchen dazu...
...den Geschirrspüler an einer Stein-/Marmor-Arbeitsplatte befestigen	...zwei Befestigungswinkel
...den Geschirrspüler zu einem „U“-Geschirrspüler umbauen	...das Dekorset Unterbau GDU erhältlich in: lichtweiß dunkelbraun schwarz
... den Geschirrspüler in eine Küche ohne durchgehende Sockelblende bauen	...den Umbausatz Sockel erhältlich in: lichtweiß schwarz
...den Geschirrspüler auf eine Maschinenhöhe zwischen 87 cm und 92 cm (G 601 - G 624, G 640 - G 657) oder zwischen 89 cm und 94 cm (G 801 - G 824, G 840 - G 857) einstellen	...den Umbausatz Sockelhöhe
...die Bedienungsblende des Geschirrspülers einem Schubladenmaß zwischen 145 mm und 154 mm anpassen	...eine Adapterleiste erhältlich in: lichtweiß dunkelbraun schwarz edelstahl

Sonderzubehör

„U“- (Unterbau-) Geschirrspüler

Sie möchten...	Sie brauchen dazu...
...den Geschirrspüler an einer Stein-/Marmor-Arbeitsplatte befestigen	...zwei Befestigungswinkel
...den Geschirrspüler auf eine Maschinenhöhe zwischen 87 cm und 92 cm einstellen	...den Umbausatz Sockelhöhe

Stand-Geschirrspüler

Sie möchten...	Sie brauchen dazu...
...eine Dekorplatte mit einer Stärke von 1 bis 4 mm einsetzen	...eine Dekorrahmenausgleichsleiste erhältlich in: lichtweiß dunkelbraun schwarz

Geschirrspülertyp	G 601 - G 624	G 801 - G 824
Höhe Standgerät	85 cm (verstellbar + 1,0 cm)	—
Höhe Einbaugerät	82 cm (verstellbar + 5,0 cm)	84 cm (verstellbar + 5,0 cm)
Breite	44,8 cm	44,8 cm
Breite der Einbaunische	45 cm	45 cm
Tiefe	60 cm (Standgerät) 57 cm (Einbaugerät)	— 57 cm (Einbaugerät)
Tiefe bei geöffneter Tür	118,5 cm (Standgerät) 115,5 cm (Einbaugerät)	— 120,5 cm (Einbaugerät)
Gewicht: Standgerät integrierbares Gerät	ca. 54 kg ca. 48 kg	— ca. 49 kg
Spannung	} siehe Typenschild an der Türoberseite	
Anschlusswert		
Absicherung		
Erteilte Prüfzeichen	VDE, Funkschutz	VDE, Funkschutz
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 - 10 bar Überdruck	1,0 - 10 bar Überdruck
Warmwasseranschluss	bis max. 60 °C	bis max. 60 °C
Abpumphöhe	max. 1 m	max. 1 m
Abpumplänge	max. 4 m	max. 4 m
Anschlusskabel	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Fassungsvermögen	8 Maßgedecke	9 Maßgedecke

Technische Daten

Geschirrspülertyp	G 640 - G 657	G 840 - G 857
Höhe Standgerät	85 cm (verstellbar + 1,0 cm)	—
Höhe Einbaugerät	82 cm (verstellbar + 5,0 cm)	84 cm (verstellbar + 5,0 cm)
Breite	59,8 cm	59,8 cm
Breite der Einbaunische	60 cm	60 cm
Tiefe	60 cm (Standgerät) 57 cm (Einbaugerät)	— 57 cm (Einbaugerät)
Tiefe bei geöffneter Tür	118,5 cm (Standgerät) 115,5 cm (Einbaugerät)	— 120,5 cm (Einbaugerät)
Gewicht:		
Standgerät	ca. 60 kg	—
Standgerät SC#	ca. 62 kg	—
Unterbaugerät	ca. 56 kg	—
Unterbaugerät SC#	ca. 58 kg	—
integrierbares Gerät	ca. 52 kg	—
integrierbares Gerät SC#	ca. 54 kg	ca. 55 kg
Spannung	} siehe Typenschild an der Türoberseite	
Anschlusswert		
Absicherung		
Erteilte Prüfzeichen	VDE, Funkschutz	VDE, Funkschutz
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 - 10 bar Überdruck	1,0 - 10 bar Überdruck
Warmwasseranschluss	bis max. 60 °C	bis max. 60 °C
Abpumphöhe	max. 1 m	max. 1 m
Abpumpplänge	max. 4 m	max. 4 m
Anschlusskabel	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Fassungsvermögen	12 Maßgedecke	14 Maßgedecke

= Geschirrspüler mit Besteckschublade

Geschirrspülertyp	G 674 - G 691	G 874 - G 891
Höhe Standgerät	85 cm (verstellbar + 1,0 cm)	—
Höhe Einbaugerät	82 cm (verstellbar + 5,0 cm)	84 cm (verstellbar + 5,0 cm)
Breite	59,8 cm	59,8 cm
Breite der Einbaunische	60 cm	60 cm
Tiefe	60 cm (Standgerät) 57 cm (Einbaugerät)	— 57 cm (Einbaugerät)
Tiefe bei geöffneter Tür	118,5 cm (Standgerät) 115,5 cm (Einbaugerät)	— 120,5 cm (Einbaugerät)
Gewicht:		
Standgerät	ca. 63 kg	—
Standgerät SC#	ca. 64 kg	—
Unterbaugerät	ca. 59 kg	—
Unterbaugerät SC#	ca. 60 kg	—
integrierbares Gerät	ca. 54 kg	—
integrierbares Gerät SC#	ca. 56 kg	ca. 56 kg
Spannung	} siehe Typenschild an der Türoberseite	
Anschlusswert		
Absicherung		
Erteilte Prüfzeichen	VDE, Funkschutz	VDE, Funkschutz
Wasserdruck (Fließdruck)	0,3 - 10 bar Überdruck	0,3 - 10 bar Überdruck
Warmwasseranschluss	bis max. 60 °C	bis max. 60 °C
Abpumphöhe	max. 1 m	max. 1 m
Abpumplänge	max. 4 m	max. 4 m
Anschlusskabel	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Fassungsvermögen	12 Maßgedecke	14 Maßgedecke

= Geschirrspüler mit Besteckschublade



Miele & Cie. GmbH & Co.
D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
Miele im Internet: <http://www.miele.de>
T-Online *6 38 00#